



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Quinto Idus Novembris. Der IX. Tag im Wintermonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

hoch gelobt zu werden. Und also der ganzen Landschafft bekand / ist er zum Lingonenſer Biſchoff / nach abgeſtürztem falſchen Cluniacenſer Mönchen / erwehlt worden. Godefridus aber ſich weigerend in die Wahl zuwilligen / iſt wegen deſſ H. Bernardi, die Bürd auffzunehmen / gezwungen worden. In welcher Würdigkeit dann / hat er ſich ein neue und vollkommere Lebens-arth vorgeſchrieben / dann er hat die vorige Strengigkeit deſſ Ordens nicht abgelegt / ſonder vorab vermehrt; als er immerdar / nach der Claravaller Einöb / ſeuſſete / und nach Bernardi Abſterben / niemandt mehr war / der ihnen mit wichtiger Hochheit in der Würden behielte / iſt er nach vielmahl / vom Römischen Pabſt begehrt / und endlich erlangter Erlaubnuß zuwiechen / nachdem er vieler Elöſter Stiftung verſchafft / und viele andere gottsförchtige Werck erfüllet hätte / gewichen. Nach Claravall aber wiederkehrt / hat er ſich in der holzener Cella / allwo der H. Vatter Bernardus verſchieden war / biß auff den Todt eingekloſſen; und nach auffgerichter Capell nahe bey der Cella / hat allda / wie ein ander Moyses auff dem Berg ſehend / oder viel mehr im Thal ſehend / mit Gott ein beharliche Gemeinſchafft gehabt. Endlich in einem guten Alter geſtorben / iſt im halb der Hauptkirchen / vor dem aller Heyland / geweyheten Altar / auff dieſen Gegenwärtigen Tag / wie ſein Grabſchrifte / und der neue Ordens Calendar melden / begraben worden.

In Böhern und Regenspurger Biſtumb / die Einweihung der Hauptkirchen / der ſeligen Maria von Waldſaſſen / von dem Weyhbiſchoff hochzeitlichen Gebrauch nach / verrihtet.

QUINTO IDUS NOVEMBRIS.

Der IX. Tag im Wintermonath.

Zu Weiler in Brabant / der ſelige Nicolaus, deſſelben Orths Conversbruder Chronica Villariens Arnoldus de Raiffe in Auctuario ad Mortuorum 6. Decembris ſein Mann zwar klein von Leib / aber von Gemüth und Tugend groß / welcher allein einmahl im Tag ſpeiste; und zähnte das Fleiſch Tag und Nacht mit Harin-kleyd / lag auff der Erden / und wartete gemeiniglich dem Gebett ab. Als er aber fünfzig Jahr / in aller lebens Frommigkeit / innerhalb dem Cloſter gelebt / iſt er ſelig in dem Herrn entſchlaffen / und hat verdienet / durch ſein Gebett und Verdienſten / viele Seelen auß dem Fegfeuer / wie einem gottsförchtigen Mann im Geſicht kund gemacht worden / zuerlöſen.

QUARTO IDUS NOVEMBRIS.

Der X. Tag im Wintermonath.

Zu Claravall, der ſelige Mönch Alquinus, welcher der Arzneykunſt in der Welt erfahren / hat alle ſeine Sorg zu Erhaltung der Armen und Krancken Robertus auctuar in angelegt.